

Der nackte Baum

Was glänzte ist verschwunden
Sorgfältig wurde alles eingepackt
Wachten auf das nächste Jahr
Tust mir so leid bist pudelnackt.

Weihnachten das Fest der Liebe
Vermissen werde ich meinen Baum
Ich hatte ihn so lieb gewonnen
Er mußte weg ich glaub es kaum.

Im Aufzug brachte ich dich nach unten
Wo du entsorgt wirst bald
Ich schaute dir noch hinterher
Wirst nie mehr steh'n im grünen Wald.

Dort warst du unter deines gleichen
Im Winter glänzten deine Nadeln weiß
Kam dann der Frühling liebtest du die Wärme
Der Sommer war dir nie zu heiß.

Ein Weihnachtsbaum ist nicht viel wert
So denken manche...das ist verkehrt
Er bringt Licht in unsere Dunkelheit
Von Alt und Jung wird er verehrt.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)